

# NEWSLETTER NO 3

LAFIFEE E.V., KOLUMBUSSTRASSE 23, 42655 SOLINGEN

## ENDLICH SOMMER

... wir leben Sommer!

Liebe Mitglieder des Verein Lafiffee e.V.

Wir haben lange überlegt, ob wir den heutigen Newsletter NO 3 überhaupt an Euch versenden sollen. Wir hatten im ersten Newsletter ja versprochen, nicht einfach irgendetwas zu schreiben, um irgendetwas – vielleicht für Euch

Langweiliges – auf das Papier zu bringen. Wir drei, Sascha, Jan und Markus, saßen in der letzten Woche in einem Bier-

garten in der Solinger Südstadt und „schwafelten“ so über das, was wir in diesem Jahr schon so bewegt haben, mit wem wir alles Kontakt aufgenommen haben, welche Projekte wir noch vor der Brust haben und so weiter. Wir sprachen auch mit ganzem Stolz darüber, dass wir viele weitere aktive Mitglieder haben gewinnen können, die sich – wirklich ernst gemeint - so toll engagieren, echt der Hammer. Es war endlich mal ein wärmerer Sommertag, gut 20 Grad im Schatten und einfach herrlich. Aber warum erzählen wir das? Drei kleine Kinder, vielleicht so zwischen vier und sechs Jahren

spielten auf einer Wiese mit einem Fußball. Ein Fußball mit dem Aufdruck der Euro 2016. (Europa-)meisterhaft wie die Drei so mit dem Ball umgegangen sind, als plötzlich der Kleinste über den Ball stolperte und in feinsten Manier auf die Wiese fiel, sich mehrfach drehte, wie ein echter Fußballer

*Kinder sind  
Gäste, die nach  
dem Weg fragen.*

*(Unbekannter Autor)*

und genauso auch liegen blieb und sich mit beiden Händen das rechte Knie festhielt. Kein Heulen, kein Schreien, weit und breit keine Eltern in Sicht. Die beiden anderen Kin-

der beugten sich über den Gefallenen und es schien so, als ob die Zwei ein Diagnosegespräch führten und dabei den unter ihnen liegenden kleinen Mann bedauerten. Es dauerte eine kleine Weile bis die Zwei den Kleinen unter die Arme griffen und ihn hinstellten. Er humpelte ein wenig und wir glauben, dass kleine Kullertränen an den Wangen herunter liefen. Es dauerte aber auch nicht lange und die Drei spielten vergnügt weiter. Diese nette Geschichte wollten wir mit Euch teilen und eine weitere nette Geschichte folgt.

Liebe Grüße – Euer Vorstand

## TERMINE:

### FORTBILDUNGEN:

27.09.2016

„Rücken“

08.11.2016

„Motopädie“

13.12.2016 „Inklusion“

24.01.2017

„Führen“

07.03.2017

„Entspannung“

### SONSTIGES:

08.08. bis 12.08. und 15.08. bis 19.08. StadtRandErholung, Ferienbetreuung für Kids

23.09.-25.09. Supervision

07.10.

60+Party in der ASF

01.11.2016

Absitzen auf Schloss Burg

13.02.2017

Jahres-Mitgliederversammlung

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen und mehr findet Ihr auf unserer Homepage. Ebenso auch Veranstaltungen, die wir für Euch noch in diesem Jahr geplant haben sowie ein Rückblick auf Veranstaltungen der Jahre 2015/2016

**WWW.LAFIFEE.DE**

## HEUTIGES TOPTHEMA

### „ILKAS KINDER- GESCHICHTE“

#### Die Geschichte vom Wölkchen.

Es war ein wunderschöner Frühlingmorgen. Die Sonne lachte vom Himmel, die Vögel zwitscherten ihre Lieder und der Wind spielte mit den Grashalmen auf der Wiese. Ulli lag lang ausgestreckt mitten auf der seiner Lieblingswiese und beobachtete die Schmetterlinge dabei wie sie von Blume zu Blume flatterten. Wie er so einem Zitronenfalter hinterher sah, erspähte Ulli plötzlich etwas sehr eigenartiges auf seiner Wiese. Er ist fast jeden Tag hier, aber so etwas hatte er noch nie gesehen.

Er schlich sich langsam heran um nicht bemerkt zu werden. Ulli konnte immer noch nicht erkennen was es war. Es sah aus wie Nebel, sehr dichter Nebel und es war ziemlich groß. Er schlich sich also näher und näher, und nun konnte Ulli auch etwas hören. Es klang als würde jemand weinen und schluchzen. Ulli kam das alles doch sehr merkwürdig vor und er überlegte ob er nicht lieber nach Hause gehen sollte, denn er hatte auch ein wenig Angst. Dann aber dachte er: „Wenn dort jemand weint hat das bestimmt auch einen Grund. Ich sehe lieber einmal nach.“ Nun sah er wie sich aus dem Nebel ein Gesicht formte. Ulli fasste sich ein Herz und ging darauf zu. Als er kurz davor stand fragte er: „Warum bist du so traurig?“ und nach einer kleinen Pause sagte er noch: „Ich hab so etwas wie dich noch nie gesehen.“

„Doch, du hast mich schon gesehen. Ich bin schon oft über dich hinweg geflogen, wenn du hier auf der Wiese gelegen hast. Ich bin ein Wölkchen.“ Ulli war platt. „Ein Wölkchen bist du? Aber Wolken fliegen am Himmel und liegen nicht auf

der Wiese.“ platzte es aus ihm heraus.

„Ja.“ antwortete ihm das Wölkchen. „Ich hab dich immer ein wenig beneidet, wenn ich dich gesehen habe. Ich dachte mir, wie schön es doch sein müsse so auf der grünen Wiese zu liegen und den Schmetterlingen zuzusehen. Na ja, und heute Morgen hab ich es einfach mal versucht.“

Ulli platzte dazwischen: „Du bist einfach vom Himmel auf die Wiese herunter gekommen? Ja geht denn das so einfach?“ Das Wölkchen schluchzte, dann sagte es: „Das Herunter fliegen war ganz einfach. Ich hab mich ein wenig auf die Wiese gelegt und hab das getan was du auch immer tust. Es hat mir großen Spaß gemacht. Nach einiger Zeit wollte ich wieder nach oben fliegen, aber es ging nicht. Seit dem sitze ich hier. Ich hab es noch ein paar Mal versucht, aber leider ohne Erfolg.“

„Oh weh.“ sagte Ulli „Da sitzt du ja ganz schön in der Klemme. Was willst du jetzt tun?“

„Ich weiß nicht. Kannst du mir nicht helfen?“ Das Wölkchen sah wirklich sehr traurig aus als es Ulli fragte. Da konnte er einfach nicht Nein sagen. Ulli wusste ja auch, das Wolken nun einmal an den Himmel gehören und nicht auf eine Wiese. Also sagte er zu dem Wölkchen: „Ich werde es versuchen, aber wir brauchen bestimmt noch Hilfe. Allein schaffen wir das nicht.“

„Wen willst du um Hilfe bitten wir sind doch hier ganz allein?“ sagte das Wölkchen.

Ulli lächelte und sprach: „Wenn du mir hier unten auf der Wiese zugesehen hast, dann sehen uns deine Wolkenfreunde da oben am Himmel auch. Wir müssen sie nur auf uns aufmerksam machen.“

Das Wölkchen hatte gleich ein Lächeln auf dem Gesicht.

Als nächstes sah man einen Jungen laut rufen und mit wild wedelnden Armen und Händen auf der Wiese herumlaufen. Das Wölkchen hatte aus ihrem Körper auch zwei Arme und Hände geformt und machte es Ulli nach. Sie winkten und riefen

und sahen nach oben an den Himmel, wo in diesen Moment eine richtig große Wolke vorüber schwebte. Ulli rief: „Wölkchen sieh nur die Wolke ist so groß, die kann uns bestimmt helfen.“ Das Wölkchen rief gleich noch einmal so laut und wedelte noch heftiger mit den Armen. Die große Wolke am Himmel sah zuerst nur Ulli und dachte: „Ach was hat der Junge heute für einen Spaß.“ Dann aber sah die große Wolke auf der Wiese etwas was da gar nicht hin gehörte. Nämlich das Wölkchen, das immer noch wild mit den Armen wedelte. Die große Wolke hielt direkt über Ulli an und fragte was denn passiert sei. Sie hatte ein kleines Schmunzeln auf den Lippen, denn es sah wohl auch sehr merkwürdig aus.

Das kleine Wölkchen erzählte nun etwas verlegen der großen Wolke von ihrem Missgeschick. Worauf die laut zu lachen anfang und sagte: „Also, ich hab ja in meinem Leben schon viel gehört und gesehen, aber so etwas noch nicht.“ Ulli fragte nun: „Große Wolke, du kannst dem Wölkchen doch gestimmt helfen. Es möchte wieder an den Himmel, aber allein schafft es das nicht.“

„Nun ja.“ sprach die große Wolke „Ich habe so etwas zwar noch nie gemacht, aber wir werden es schon schaffen.“ Kaum hatte die große Wolke ausgesprochen fing sie damit an sich auch ein Paar Arme und Hände aus ihrem Körper zu formen. Danach fasste sie das Wölkchen an beide Hände und sagte: „Ich werde jetzt versuchen dich wieder an den Himmel zu ziehen. Wenn ich Hauruck sage geht es los.“ Kurz darauf tönte es auch schon laut: „Hauruck, Hauruck!“ Die große Wolke zog aus Leibeskräften und Ulli schob jetzt auch noch von unten mit. Sie gaben sich alle große Mühe. Dann war es geschafft. Das Wölkchen war wieder am Himmel, wo es hingehört.

„Ulli ich danke dir so für deine Hilfe und auch dir große Wolke. Ich mache auch nie wieder so einen Unsinn.“ Das Wölkchen

war sehr glücklich als es das sagte. Ulli war auch erleichtert. Er verabschiedete sich von seinen neuen Freunden und legte sich wieder auf seinen Lieblingsplatz auf die Wiese und ruhte sich von diesem Abenteuer aus. Allerdings sah er die Wolken und Wölkchen,

die an ihm vorüber zogen nun mit anderen Augen an.

Quelle: <http://www.ilkas-kindergeschichten.de/>

## **...IN EIGENER SACHE!**

**LIEBE MITGLIEDER, WIR BITTEN UM ÜBERWEISUNG DES MITGLIEDSBEITRAGES!**

**...für das 2. Halbjahr 2016. € 3,00 für Schüler, Studenten, Jugendliche und Azubis sowie € 6,00 für Erwachsene.**

**Bankverbindung: DE10 3425 0000 0001 5892 90, BIC: SOLSD33XXX**

**Bitte Verwendungszweck angeben: MB 2. HJ 2016 + NAME**

**Vielen Dank vorab für Eure Überweisung!**

## **DER RÜCKBLICK FÄLLT DIESES MAL AUS! SOMMERPAUSE!**

**Liebe Mitglieder!**

**Genießt Ihr auch den Sommer 2016? Ja, sicherlich ist der eine oder andere Tag verregnet, aber ohne Regen geht es doch auch nicht.....Macht das Beste daraus! Wir tun es....**

**Bis zum nächsten Mal wünschen wir Euch eine tolle Sommer-Zeit und bleibt gesund!**

**Sascha**



**Markus**



**Jan**

